



Kreisnachrichten

Informationen und öffentliche Bekanntmachungen der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich

Ausgabe 19/2021

Kundenorientiert - Innovativ - Wirtschaftlich

Dienstag, 11.05.2021

Liebe Bernkastel-Wittlicher Bürgerinnen und Bürger,

wir befinden uns im Monat 14 der Pandemie. Wer hätte vor gut einem Jahr gedacht, dass der Virus auch heute noch unser Leben in so vielen Bereichen bestimmt. Wir haben gemeinsam viele Monate den Virus bekämpft, jeder an seiner Stelle. Herzlichen Dank dafür.

Die größte Hoffnung im Kampf gegen die Pandemie ruht nach wie vor auf dem Impfen. Anfang des Jahres begonnen, sind bundesweit zwischenzeitlich rund 30 Prozent der Gesamtbevölkerung erstgeimpft (Stand: 06.05.2021). Auch wenn verschiedene Statistiken in den Medien es vielleicht anders erscheinen lassen, lassen Sie sich nicht

verunsichern. Denn auch in Bernkastel-Wittlich haben viele Bürgerinnen und Bürger ihre Erstimpfung bereits erhalten. Leider gibt es jedoch aktuell noch kein einheitliches Impfmonitoring, das die erfolgten Impfungen umfassend auf der Kreisebene darstellen kann. So wird mit unterschiedlichen Daten agiert, die untereinander jedoch nicht immer vergleichbar sind.

Der Landkreis Bernkastel-Wittlich hat bereits frühzeitig sehr transparent über die Imp fzahlen des Imp fzentrums und der von dort belieferten mobilen Impfteams informiert. Sowohl in einer täglichen Lagemeldung als auch auf dem kreiseigenen Dash-

board unter www.dashboard.bernkastel-wittlich.de werden diese Daten täglich vermeldet, seit kurzem auch ergänzt um die Zahl der Zweitimpfungen. Impfungen, die in Kliniken, Arztpraxen oder sonstigen Einrichtungen stattfanden und stattfinden, sind mangels Zuständigkeit und mangels einer validen Datenlage nicht enthalten. Insofern ist die täglich übermittelte Zahl des Landkreises nicht dazu geeignet, eine aussagekräftige Impfquote für die Kreisbevölkerung herzuleiten.

Um sich dieser Zahl anzunähern kann folgende Rechnung (Stand: 06.05.2021) aufgestellt werden:

- Erstimpfungen Imp fzentrum / Mobile Impfteams (eigene Statistik): 21.413
- Erstimpfungen Arztpraxen (lt. KV RLP): 10.523
- Erstimpfungen Kliniken (Land RLP): 1.227
- Erstimpfungen JVA (Land RLP): 610
- Gesamt: 32.096

Allein unter Berücksichtigung dieser Daten kann von einer Impfquote von rund 30 Prozent der Kreisbevölkerung ausgegangen werden, was sowohl dem Bundes- als auch dem rheinland-pfälzischen Landesdurchschnitt entsprechen würde.

Das Landesimpfzentrum in Wittlich wird auch in Zukunft seinen Beitrag dazu leisten, die Impfquote stetig zu erhöhen. Sicherlich ist Ihnen gefallen, dass die Zahl der täglich durchgeführten Erst- und Zweitimpfungen bei einem Wert von rund 450 Impfungen

verharrt, obwohl die Kapazität des Imp fzentrums deutlich höhere Imp fzahlen zuließe. Dies ist nicht dem mangelnden Willen der Verantwortlichen, sondern schlichtweg den momentan gedeckelten Impfstoffkontingenten geschuldet. So verimpft das Team des Imp fzentrums, bestehend aus Ärzten, Apothekern, medizinischen Fachkräften und Verwaltungskräften wöchentlich die vom Land zur Verfügung gestellten etwas mehr als 3.000 Impfdosen an sieben Tagen die Woche. Nach aktuellen Kenntnissen wird das Land diese Kontingenzzuweisung auch in den kommenden Wochen nicht erhöhen. Dies lässt allerdings nicht auf einen Impfstoffmangel schließen. Vielmehr werden darüber hinausgehend aktuell die Arztpraxen verstärkt mit Impfstoffkontingenten versehen. Die oben angeführten Imp fzahlen belegen eindrucksvoll, welchen wertvollen Beitrag die niedergelassenen Ärzte zur Impfung der Bevölkerung beitragen.

Neben dem Impfen nimmt auch das Testen eine große Rolle in der Bekämpfung der Pandemie ein. Insbesondere Schnelltestungen sollen es uns ermöglichen, Infektionen frühzeitig zu erkennen und den Alltag weitestgehend ohne Einschränkungen zu bestreiten. So haben sich Landkreis, Verbandsgemeinden und verbandsfreie Gemeinden frühzeitig auf den Weg gemacht, ein flächende-

Information des Landesimpfzentrums Wittlich zum Thema „Wartelisten“

Es häufen sich Anrufe impfwilliger Personen beim Imp fzentrum oder der Kreisverwaltung, die sich in sogenannte Nachrückerlisten eintragen lassen wollen. In diesem Zusammenhang weist die Imp fzentrumsleitung darauf hin, dass das Land den Imp fzentren kürzlich den Zugriff auf die Warteliste der Landes-terminkoordinierung eingerichtet hat. Diese ermöglicht es den Imp fzentren, unter Beachtung der Priorisierungen auf einen Pool an bereits registrierten Personen zurückzugreifen. Demnach besteht für das Imp fzentrum selbst kein Erfordernis

mehr, separate Warte- oder Nachrückerlisten zu führen. Impfwillige Personen werden gebeten, sich auf dem Landesportal unter www.impftermin.rlp.de oder der Info-Hotline des Landes unter 0800/5758100 zu registrieren. Fragen zum Terminstatus oder ähnlichem sind ebenso dort vorzubringen. In diesem Zusammenhang ergeht nochmals der Hinweis, dass die Terminvergabe zentral durch das Land erfolgt. Auf die Impfreiherfolge, die Priorisierungen und die damit einhergehenden Wartezeiten hat weder das Imp fzentrum noch die Kreisverwaltung Einfluss.

(Fortsetzung auf Seite 2)

(Fortsetzung von Seite 1)

ckendes Netz an Schnelltestzentren zu errichten, um den Bürgerinnen und Bürgern umfangreiche Testmöglichkeiten anzubieten.

Die Bürgerinnen und Bürger wissen dieses niedrigschwellige Angebot zu schätzen. Seit dem Start der Kampagne „Testen für alle“ wurden allein in den Schnelltestzentren der Kommunen bereits rund 24.000 Testungen durchgeführt, davon mehr als die Hälfte in der Corona-Teststation des Kreises in Wittlich. Mein herzlicher Dank gilt allen, die sich im Rahmen der Schnellteststrategie engagieren, insbesondere den Mitgliedern der Feuerwehren, der Hilfsdienste und den ehrenamtlich engagierten Bürgerinnen und Bürger in den Schnelltestzen-

ten.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, auch wenn die Inzidenz-Zahlen kürzlich nochmals deutlich anstiegen, besteht doch offenbar Grund, optimistisch in die Zukunft zu blicken. Selbst zurückhaltende Wissenschaftler deuten für die kommenden Monate eine Entspannung der pandemischen Lage an. Hoffen wir, dass es durch das Zusammenspiel von Impfen, Testen und dem verantwortungsvollen Handeln eines jeden Einzelnen gelingt, kurzfristig etwas mehr von unserem „alten Leben“ zurückzugewinnen.

Ich freue mich zusammen mit Ihnen auf die Zeit nach der Pandemie. Bleiben Sie gesund.

Ihr

Gregor Eibes

Landrat

Mitarbeiterin der Kreisverwaltung verabschiedet



In einer Feierstunde im Wittlicher Kreishaus verabschiedete Landrat Gregor Eibes mit Marita Valerius eine langjährige Mitarbeiterin der Kreisverwaltung in den Ruhestand.

Nach ihrer Ausbildung bei der damaligen Bezirksregierung in Trier begann Valerius 1980 ihren Dienst als Sachbearbeiterin beim Sozialamt der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich. 1994 wechselte sie in den Fachbereich Kommunales und Recht. Seit 2008 war sie im Fachbereich Jugend und Familie für die Bearbeitung von Beistandschaften sowie Beurkundungen zuständig. Mit ihrem Sachverständnis,

ihrem Arbeitseifer und ihrer Freude sowie der stets gewissenhaften und pflichtgetreuen Erfüllung ihrer Aufgaben hat sie sich während ihrer gesamten Dienstzeit bei der Kreisverwaltung ausgezeichnet und sich die Anerkennung ihrer Vorgesetzten sowie der Kollegen erworben.

Landrat Gregor Eibes dankte ihr für ihre langjährige Tätigkeit für den Landkreis Bernkastel-Wittlich und wünschte für den verdienten Ruhestand alles Gute. Dem Dank und den Wünschen des Landrats schlossen sich Teamleiterin Petra Eibes und Ulrike Klein-Merten für den Personalratgerne an.

Stellenausschreibung

Die Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich als kundenorientiert, innovativ und wirtschaftlich handelndes Dienstleistungsunternehmen stellt zum nächstmöglichen Zeitpunkt ein:

Sachbearbeitung (m/w/d)

Fachbereich 12 – Jugend und Familie

Wirtschaftliche Jugendhilfe

Sozialarbeiter/Sozialpädagoge (m/w/d)

Fachbereich 12 – Jugend und Familie

Allgemeiner Sozialer Dienst

Sozialarbeiter/Sozialpädagoge (m/w/d)

Fachbereich 12 – Jugend und Familie

Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche

Sachbearbeitung (m/w/d)

Fachbereich 22 – Bauen und Umwelt

Untere Naturschutzbehörde

Sachbearbeitung (m/w/d)

Fachbereich 31 – Hilfe zur Pflege und Eingliederungshilfe

Sozialarbeiter/Sozialpädagoge (m/w/d)

Fachbereich 31 – Hilfe zur Pflege und Eingliederungshilfe

Sozialdienst Eingliederungshilfe

Sachbearbeitung (m/w/d)

Jobcenter Bernkastel-Wittlich

Die vollständigen Stellenausschreibungen finden Sie unter www.bernkastel-wittlich.de/stellenangebote.html.

Aussagekräftige Bewerbungen werden erbeten an:

Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich,
Fachbereich 02 – Personal, Organisation und IT,
Kurfürstenstraße 16, 54516 Wittlich,
E-Mail: Bewerbungen@Bernkastel-Wittlich.de

Öffentliche Bekanntmachungen und Ausschreibungen

Diese öffentlichen Bekanntmachungen und Ausschreibungen finden Sie auch im Internet unter www.Bernkastel-Wittlich.de/bekanntmachungen bzw. www.bernkastel-wittlich.de/ausschreibungen.

Bekanntmachung nach dem Grundstücksverkehrsgesetz

Über die Genehmigung zur Veräußerung nachstehender Grundstücke ist nach dem Grundstücksverkehrsgesetz zu entscheiden:

GEMARKUNG:	DISTRIKT:	WIRTSCHAFTSART:	GRÖSSE:
Filzen	Hinterm Kirchenfeld	Landwirtschaftsfläche	0,2052 ha
Kesten	Im Niederberg	Landwirtschaftsfläche	0,1331 ha
Kesten	Auf der Träf	Landwirtschaftsfläche	0,2767 ha
Wintrich	Die hinterste Feberwies	Landwirtschaftsfläche	0,1417 ha
Kesten	Im Niederberg	Landwirtschaftsfläche	0,1986 ha

Landwirte/Forstwirte, die zur Aufstockung ihres Betriebes am Erwerb des(r) Grundstücks(e) interessiert sind, werden gebeten, dies der Unteren Landwirtschaftsbehörde bei der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich, Kurfürstenstraße 16, 54516 Wittlich, bis spätestens 21.05.2021 schriftlich mitzuteilen.

Ernteversicherungen im Weinbau werden gefördert

Rheinland-Pfalz wird ab diesem Jahr die Mehrgefahrenversicherungen gegen Schäden durch Hagel und Frost mit Mitteln aus dem Nationalen Stützungsprogramm unterstützen. Winzer, die das Ernterisiko durch den Abschluss einer kombinierten Hagel-/Frostversicherung für ihre Ertragsreblächen mindern wollen, können aus dem EU-Programm einen Prämienzuschuss erhalten. Die Höhe der Unterstützung beläuft sich auf 50 Prozent der gezahlten Versicherungsprämie, jedoch höchstens 200 Euro je Hektar und Jahr.

Bezuschusst werden Prämienzahlungen für Mehrgefahrenversicherungen gegen die Risiken Hagel und Frost, die bis spätestens 30. Juni erfolgt sind. Hat ein Erzeuger seine Flächen bei mehreren Versicherungsunternehmen gegen Hagel und Frostschäden versichert, ist für jedes Versicherungsunternehmen ein eigener Antrag einzureichen. Es ist jedoch zu

beachten, dass dieselbe Bewirtschaftungseinheit nur bei einem Versicherungsunternehmen gegen die beiden Risiken versichert sein darf. Unterstützungen unter 200 Euro je Antrag werden nicht gewährt. Die Anträge auf Unterstützung sind bis spätestens 30. Juni 2021 zusammen mit den Nachweisen bei den Kreisverwaltungen einzureichen.

Antragsteller sollen das Versicherungsunternehmen, bei dem der Versicherungsvertrag besteht, zur elektronischen Übermittlung der erforderlichen Nachweise mittels Datensatz bevollmächtigen. Die Daten können dann automatisiert in die Landwirtschaftliche Datenbank eingespielt werden. Dies spart Zeit und reduziert den Verwaltungsaufwand deutlich, denn der Antragsteller muss nur das Antragsformular an die Kreisverwaltung übersenden, die Vorlage von ausgedruckten Nachweisen wie Versicherungsvertrag und Zahlungsbelegen entfällt.

Das Versicherungsunternehmen benötigt eine Kopie des Antragsformulars um die elektronische Übermittlung der Vertragsbeziehungsweise Antragsdaten durchführen zu können. Erläuterungen zum Verfahren sind zu finden unter: <https://s.rlp.de/mehrgefahren>.

Rückfragen beantwortet in der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich Gabriela Heinze, Tel.: 06571 14-2365, E-Mail: Gabriela.Heinze@Bernkastel-Wittlich.de oder Sebastian Wagner, Tel.: 06571 14-2417, E-Mail: Sebastian.Wagner@Bernkastel-Wittlich.de.

Wettbewerb SUCCESS 2021 gestartet

Ab sofort sind Unternehmen aus Rheinland-Pfalz, die neue Produkte, Produktionsprozesse, technologieorientierte Dienstleistungen oder anspruchsvolle IT-Vorhaben für technische Anwendungen entwickelt haben und damit Erfolge erzielen konnten, wieder dazu aufgerufen, sich bei der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) für die SUCCESS-Technologieprämien zu bewerben.

Besonders zukunftsweisende Ideen und innovative Pro-

dukte werden im Oktober 2021 im feierlichen Rahmen mit Einzelprämien von bis zu 15.000 Euro gewürdigt und der Öffentlichkeit vorgestellt. Zudem wird in diesem Jahr eine ebenfalls mit 15.000 Euro dotierte Sonderprämie zum Thema „Künstliche Intelligenz im Mittelstand“ vergeben.

Die Bewerbungsfrist für die Teilnahme endet am 31. Juli 2021. Die Bewerbungsunterlagen sind auf der Internetseite der ISB unter www.isb.rlp.de abrufbar.

Förderung von Kleinstprojekten an der Mosel

Mit der Bundesförderung Regionalbudget bietet die LAG Mosel eine Fördermöglichkeit für Projekte bis 20.000 Euro netto. Die Abwicklung der Projekte erfolgt ausschließlich über die LAG und es gibt vereinfachte Förderbedingungen. Auch die Fördersätze hat die LAG eigens angehoben, um kleine Projekte gezielt zu unterstützen.

Die Bandbreite möglicher Projekte ist vielfältig und kann sich beispielsweise auf die Sicherung der Daseinsvorsorge in den Dörfern, die Steigerung der touristischen Attraktivität oder den Aufbau eines zusätzlichen wirtschaftlichen Standbeins beziehen. Neben öffentlichen und gemeinnützigen Projektträgern, können auch private Projektträger Anträge

stellen.

Alle Projekte werden von der LAG, der rund 25 Personen verschiedenster gesellschaftlicher Bereiche angehören, bewertet und schlussendlich ausgewählt. Ob eine Idee förderfähig ist und welche Bedingungen erfüllt werden müssen, lassen sich am besten im persönlichen Gespräch klären.

Die Geschäftsstelle der LAG Mosel bei der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich steht unter der Förderhotline 06571 14 2156 gerne zur Verfügung. Die Geschäftsstelle steht auch gerne bei der Projektentwicklung beratend zur Seite. Weitergehende Informationen und sämtliche Vordrucke sind auf der Internetseite www.lag-mosel.de zu finden!

Onlineseminar für Existenzgründer am 19. Mai 2021

Für alle, die vor der Krise bereits in den Startlöchern für die Gründung eines eigenen Unternehmens standen oder vielleicht gerade jetzt in Zeiten von Corona oder danach gründen möchten, bietet die Initiative „Gründen auf dem Land“ in Zusammenarbeit mit der Industrie- und Handelskammer (IHK) Koblenz, dem Finanzamt Simmern-Zell sowie dem Fachbereich Kreisentwicklung und Klimaschutz der Kreisverwaltung Cochem-Zell ein Onlineseminar für Gründer an.

In dem Onlineseminar werden wesentliche Schritte erläutert, die im Rahmen einer Existenzgründung berücksichtigt werden müssen. Themeninhalte sind unter anderem:

- Businessplan
- Fördermöglichkeiten des

Landes und des Bundes

- Unterstützung durch die IHK Koblenz und das Finanzamt Simmern-Zell
- Besonderheiten in Coronazeiten

Das Onlineseminar findet am Mittwoch, 19. Mai 2021 von 16:00 bis 17:30 Uhr statt und wird mit freundlicher Unterstützung der Sparkasse Mittelmosel – Eifel Mosel Hunsrück und der Genossenschaftsbanken im Kreis Cochem-Zell durchgeführt. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Anmeldung sind bis zum 17. Mai 2021 per E-Mail an wirtschaftsfoerderung@cochem-zell.de möglich. Die Zugangsdaten zur Online-Teilnahme erhalten die Teilnehmer wenige Tage vor Veranstaltungsbeginn.

Wartungsarbeiten im Entsorgungszentrum Sehlem

Aufgrund von Wartungsarbeiten an der Waage des Entsorgungszentrums in Sehlem kommt es am Dienstag, 11. Mai und Mittwoch, 19. Mai zu Behinderungen. Es ist mit langen Wartezeiten aufgrund

der manuellen Abfertigung zu rechnen. Sofern möglich empfiehlt der Zweckverband Abfall Region Trier, die Anlieferung auf einen anderen Tag oder an einen anderen Standort zu verschieben.

„Projekt des Monats“ der LAG Vulkaneifel

Die LEADER-Förderung bietet vielfältige Möglichkeiten, gute Ideen und Projekte in die Tat umzusetzen und dabei finanziell zu unterstützen. Mit der neu gestarteten Aktion „Projekt des Monats“, möchte die LAG Vulkaneifel jeden Monat ein umgesetztes Projekt aus der Region vorstellen.

Im Monat Mai 2021 möchte die LAG das Projekt „EIFEL – Eifler Initiative für Familien- und Elternbildung im ländlichen Raum“ vorstellen. Es handelt sich um ein Projekt des DRK-Bildungswerk Eifel-Mosel-Hunsrück e. V., welches bereits große Resonanz in der Region gesammelt hat.

Das Projekt hat eine Investitionssumme von rund 250.000 Euro und wird durch die EU mit etwa 160.000 Euro (75%) gefördert.

Das Projekt „EIFEL - Eifler Initiative für Familien- und Elternbildung im ländlichen Raum“ hat das Ziel die Erziehungskompetenz in der LEADER-Region Vulkaneifel zu stärken. Heutzutage wachsen Kinder in einer dynamischen Welt mit komplexen Lebenssituationen auf. Eltern und Erzieher sind mit diesen Herausforderungen konfrontiert. Deshalb ist die Idee entstanden, Veranstaltungen und Kurse für Eltern und Erzieher anzubieten, um solche Kompetenzen zu vermitteln und Familien mit diesen Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten in verschiedenen Lebensbereichen auszustatten. Die Angebote sind sehr vielfältig: von Elterncafés,

in denen unterschiedlichste Erziehungsfragen besprochen werden bis zu Fortbildungen zum Thema „Kindliche Ängste“ oder „Zeitmanagement“ reicht das Angebot

Alle Veranstaltungen werden von qualifizierten Fachdozenten und Experten geleitet, die direkt vor Ort in den Kitas stattfinden. Somit ist gesichert, dass Familien frühzeitig angesprochen werden und Unterstützungsangebote präventiv wirken.

Die Kurse werden sehr gut angenommen und sowohl die Eltern als auch die Kinder sind begeistert über das professionelle und gut organisierte Erziehungsangebot in den Kitas. Aufgrund der Covid-19-Pandemie hat das Team des DRK-Bildungswerk Eifel-Mosel-Hunsrück e. V. das Programm in ein Online-Format umgewandelt, sodass alle Veranstaltungen und Kurse momentan digital stattfinden können. Fasching ist dieses Jahr leider ausgefallen, trotzdem konnten sich die Kinder zum Beispiel auf einen Online-Karneval freuen. Kürzlich stand eine Online-Kinderdisco in Kooperation mit dem Tanzcenter Bitburg auf dem Plan.

Das Bildungswerk Eifel-Mosel-Hunsrück e.V. steht als Ansprechpartner zur Verfügung. Bei Fragen zu den Fördermöglichkeiten und LEADER allgemein, wenden Interessierte sich gerne an die Regionalmanagerin Isabelle Schmidtholz, Tel.: 06302 923914, E-Mail: isabelle.schmidtholz@entra.de.

Online-Befragung der LAG Erbeskopf

Seit 2007 ist die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Erbeskopf anerkannte LEADER-Region in Rheinland-Pfalz. Insgesamt umspannt das bisherige Gebiet Teile von drei Landkreisen (Trier-Saarburg, Birkenfeld und Bernkastel-Wittlich). Der LAG Erbeskopf sind in der aktuellen Förderperiode 2014 bis 2020 insgesamt 144 Gebietskörperschaften aus Rheinland-Pfalz angehörig.

Ab 2023 wird eine neue Förderperiode beginnen, die durch neue Rahmenbedingungen seitens der EU, des Bundes und des Landes Rheinland-Pfalz gekennzeichnet ist. Auf den ihr nachgelagerten Ebenen (Bund, Länder) sind hierauf abgestimmte Entwicklungsprogramme zu erarbeiten.

Die jetzige LAG-Versammlung hat sich Ende 2020 dazu ausgesprochen, den LEADER-Ansatz in der neuen Förderphase 2023-2029 fortzuführen und eine dazu notwendige Bewerbung anzugehen. In einem Interessenbekundungsverfahren des Landes vom 18. Dezember 2020 haben sich die (Ober-) Bürgermeister der bisherigen Gebietskörperschaften in einem „Letter of Intent“ zu einer gemeinsamen Initiative für eine LAG Erbeskopf auch über die jetzige Förderperiode hinweg ausgesprochen und dieses gegenüber dem zuständigen Ministerium im Februar 2021 erklärt.

Grundlage für die neue Förderperiode 2023-2029 wird erneut eine regionsspezifische Lokale Integrierte Ländliche Entwicklungsstrategie (LILE)

darstellen. Die LILE gibt Aufschluss über das Gebiet, die Zusammensetzung der Lokalen Aktionsgruppe, die Geschäftsführung, den Sitz, die Bedarfe sowie die Ziele und Handlungsfelder mit den entsprechenden Umsetzungsmodalitäten. Insbesondere soll auch die Förderstrategie für das Operationsgebiet abgeleitet und begründet werden. Grundlage wird der sich derzeit in Erarbeitung befindende GAP-Strategieplan sein, der bundeseinheitlich – mit der Möglichkeit regionaler Schwerpunktsetzungen – umgesetzt werden soll.

Da ein Großteil der Gebietskulisse der LAG-Erbeskopf auch Nationalparkregion ist, steht die LAG-Erbeskopf voraussichtlich weiterhin im Fokus möglicher Zusatzförderungen durch das Land. Diese Besonderheit der Gebietskulisse und eines Regionalen Entwicklungskonzeptes für die Nationalparkregion gilt es auch in der neuen LILE für den Förderzeitraum 2023-2029 gesondert zu berücksichtigen.

In einer Online-Befragung unter <https://leader-lile-erbeskopf.questionpro.eu> haben die Bürger die Möglichkeit sich bei der Erstellung der Entwicklungsstrategie einzubringen. Anhand ihrer Angaben wird die zukünftige Förderung im LEADER-Ansatz ausgerichtet. Die Geschäftsstelle der LEADER-Aktionsgruppe Erbeskopf ist unter Tel.: 06503 809159 (J. Lauer) und 06503 809167 (I. Schleimer), E-Mail: j.lauer@hermeskeil.de, Internet: www.lagerbeskopf.de zu erreichen.

Verantwortlich für den Inhalt der Kreisnachrichten:

Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich

Postfach 1420, 54504 Wittlich

Ansprechpartner:

Mike-D. Winter,

Tel.: 06571 142205

E-Mail: Kreisnachrichten@Bernkastel-Wittlich.de

Aktionstag 2021 – Lokales Bündnis Bernkastel-Wittlich stärkt Zusammenhalt für Familien vor Ort

Mit der neuen Initiative „KIRFAM® – Kinderrechte, Resilienzorientierung und Familienunterstützung“ fördert der Landkreis Bernkastel-Wittlich Familien vor Ort. Neben der Bekanntmachung und Umsetzung der Kinderrechte, wollen die Fachkräfte vor Ort Familien und Kindertagesstätten mit Familienbildungsangeboten unterstützen. Bisher sind die Fachkräfte an den Standorten Veldenz, Thalfang, Morbach, Wittlich, Salmtal, Binsfeld und Bausendorf gestartet.

Rund um den Internationalen Tag der Familie am 15. Mai, der in diesem Jahr unter dem Motto „Zusammenhalt. Vor Ort und für Familien“ steht, haben sich die KIRFAM-Fachkräfte für eine gemeinsame Aktion entschieden. Über 2000 „Familienzeit-Tüten“ wurden gepackt und an die



Eva-Maria Pitsch (KIRFAM-Fachkraft Salmtal), Jasmin Kühl (KIRFAM-Fachkraft Morbach) und Tim Scherrer (Regionalleiter Sparkasse Mittelmosel Eifel Mosel Hunsrück) (v.l.n.r.) freuen sich über zahlreiche Aktionen rund um den internationalen Tag der Familie am 15. Mai.

Familien im Einzugsgebiet der KIRFAM-Standorte verteilt. Die Tüten enthalten kindgerechte Informationen und Ideen zum Thema Kinder-

rechte. In Form von fünf spielerischen Vorschlägen lernen die Familien einzelne Kinderrechte kennen und erhalten Anregungen, um den Mai als Familienmonat mit gemeinsam verbrachter Zeit zu gestalten. Finanziell unterstützt wurde die Aktion „Familienzeit-Tüten“ von der Sparkasse Mittelmosel - Eifel Mosel Hunsrück.

Mit der Aktion „Grill at Home“ am KIRFAM-Standort Veldenz werden Grillpakete der lokalen Metzger und Bäcker in einem selbst gestalteten Turnbeutel zum Kauf angeboten. Zusätzlich gibt es Spielideen für Familien.

Das Lokale Bündnis für Familie Bernkastel-Wittlich unterstützt außerdem mit einer Luftballonaktion der Fachstelle Familienbildung alle Familien im Raum Wittlich. Kinder mit ihren Eltern können zum Thema „Das bedeutet meine Familie für mich“ Postkarten bemalen oder beschreiben und diese an Helium-Ballons in den Himmel steigen lassen. Die Angebote sind Teil des bundesweiten Aktionstages der Initiative „Lokale Bündnisse für Familie“, der rund um den Internationalen Tag der Familie am 15. Mai stattfindet. Das zentrale Ziel ist es, Fa-

milien darauf aufmerksam zu machen, dass sie sich hier vor Ort auf ein starkes Netzwerk aus Ansprechpartnern verlassen können – auch in schwierigen Zeiten wie während der Corona-Pandemie.

Mehr als 600 Lokale Bündnisse für Familie setzen sich deutschlandweit mit zahlreichen Partnern in Unternehmen, Kommunen und Verbänden für die Belange von Familien, insbesondere für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, ein. Gerade in Krisenzeiten stehen Familien vor vielen Herausforderungen und sind dabei auf passgenaue Unterstützung angewiesen. Das Lokale Bündnis Bernkastel-Wittlich engagiert sich mit vielen Projekten für Familien und bietet spezielle Unterstützungsangebote an, die auf die Bedürfnisse von Familien in Zeiten von Corona reagieren. Das diesjährige Motto des bundesweiten Aktionstages stellt dieses Engagement in den Fokus: „Zusammenhalt. Vor Ort und für Familien.“ Zahlreiche Bündnisse aus ganz Deutschland machen rund um den 15. Mai, am Internationalen Tag der Familie, noch einmal verstärkt auf ihre Arbeit und ihre Unterstützungsangebote für Familien aufmerksam.

Öffentliche Bekanntmachungen und Ausschreibungen

Diese öffentlichen Bekanntmachungen und Ausschreibungen finden Sie auch im Internet unter www.Bernkastel-Wittlich.de/bekanntmachungen bzw. www.bernkastel-wittlich.de/ausschreibungen.

Öffentliche Ausschreibung nach VOB (Kurztext)

Der Landkreis Bernkastel-Wittlich beabsichtigt, einen Auftrag über die Fachraumausstattung für einen Chemieraum an einem Gymnasium in 54470 Bernkastel-Kues zu vergeben. Submissionstermin ist der 01.06.2021, 11:00 Uhr.

Der detaillierte Langtext der öffentlichen Ausschreibung kann im Internet unter www.bernkastel-wittlich.de/ausschreibungen.html abgerufen werden.

Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich,
03.05.2021

Im Auftrag: Andreas Müller

Sitzung des Kreis Ausschusses des Landkreises Bernkastel-Wittlich

Am Montag, den 17.05.2021, findet um 14:30 Uhr, in Form einer Videokonferenz eine öffentliche und eine nichtöffentliche Sitzung des Kreis Ausschusses des Landkreises Bernkastel-Wittlich statt.

TAGESORDNUNG

- A. ÖFFENTLICHE SITZUNG:
1. Einwohnerfragestunde

2. Mitteilungen
- 2.1 Schulwahlentscheidungen zum Schuljahr 2021/2022
Anmeldezahlen 5. und 11. Klassen
3. Vergaben
- 3.1 Sanierung der Realschule plus Neumagen-Dhron
- Auftragsvergabe Malerarbeiten und Blitzschutz
- 3.2 Herstellung der Elektroversorgung für die elektronischen Tafeln/ Smartboards an dem Cusanus-Gymnasium in Wittlich
4. Förderung von Maßnahmen nach den Beihilferichtlinien für Bau, Sanierung und Einrichtung von Sportstätten („Kleines Kreisprogramm“)
5. Annahme und Einwerbung von Spenden
6. Verschiedenes
- B. NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG:
7. Mitteilungen
8. Personalangelegenheiten
9. Vergaben
- 9.1 Mitteilung von Submissionsergebnissen
10. Verschiedenes

Wittlich, 7. Mai 2021
Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich
gez. Gregor Eibes, Landrat